



TG/263/1 Rev.

ORIGINAL: englisch

DATUM: 2010-03-24 + 2015-03-25

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENF

<p>BUDDLEIE, SCHMETTERLINGSSTRAUCH</p> <p>UPOV-Code: BUDDL</p> <p><i>Buddleja L.</i></p>

*

RICHTLINIEN**FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG****AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT**

Alternative Namen:*

<i>Botanischer Name</i>	<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
<i>Buddleja L.</i>	Buddleja, Butterfly-bush	Buddleia, Arbre aux papillons	Buddleie, Schmetterlingsstrauch	Budleya, Mariposa

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP-Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS-Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeinen Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. ANWENDUNG DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN	3
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL	3
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG	3
3.1 Anzahl von Wachstumsperioden.....	3
3.2 Prüfungsort.....	3
3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	3
3.4 Gestaltung der Prüfung	4
3.5 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile	4
3.6 Zusätzliche Prüfungen.....	4
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT	4
4.1 Unterscheidbarkeit	4
4.2 Homogenität.....	5
4.3 Beständigkeit.....	5
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	5
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE	6
6.1 Merkmalskategorien.....	6
6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	6
6.3 Ausprägungstypen.....	6
6.4 Beispielsorten	6
6.5 Legende	6
7. TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	7
8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE	14
8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	14
8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	15
8.3 Synonyme für Beispielsorten.....	19
9. LITERATUR.....	20
10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN	21

1. Anwendung dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Buddleja* L.

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsgut zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von Pflanzen einzureichen, die in der ersten Wachstumsperiode blühen und alle maßgebenden Merkmale ausprägen können.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

6 Pflanzen.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel eine Wachstumsperiode betragen.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, daß die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.

3.4 *Gestaltung der Prüfung*

3.4.1 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 6 Pflanzen umfaßt.

3.4.2 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

3.5 *Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile*

Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen an 6 Pflanzen oder Teilen von 6 Pflanzen erfolgen.

3.6 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 *Unterscheidbarkeit*

4.1.1 *Allgemeine Empfehlungen*

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

4.1.2 *Stabile Unterschiede*

Die zwischen Sorten erfaßten Unterschiede können so deutlich sein, daß nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluß unter bestimmten Umständen nicht so stark, daß mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um Gewißheit zu erlangen, daß die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, daß ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfaßt wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

4.1.3 *Deutliche Unterschiede*

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.2 *Homogenität*

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.2.2 Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 1 % mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95 % angewandt werden. Bei einer Probengröße von 6 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

4.3 *Beständigkeit*

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit geprüft werden, indem entweder eine weitere Generation angebaut oder ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie früher eingesandtes Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung wird durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- a) Blattspreite: Panaschierung (Merkmal 10)
- b) Blütenstand: Form (Merkmal 17)
- c) Kronlappen: Farbe der Innenseite (Merkmal 26) mit folgenden Gruppen:
 - Gr. 1: weiß
 - Gr. 2: gelb
 - Gr. 3: rosa
 - Gr. 4: purpurn
 - Gr. 5: blau

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung gegeben.

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Verhältnisse geeignet sind.

6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erarbeitung der Beschreibung zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 *Beispielssorten*

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.5 *Legende*

(*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2

QL: Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

QN: Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

PQ: Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

(a)-(c) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
1. (*) (+)	Plant: growth habit	Plante : port	Pflanze: Wuchsform	Planta: porte		
PQ	upright	dressé	aufrecht	erecto	Summer Beauty	1
	semi upright	demi-dressé	halbaufrecht	semierecto	Huimoon	2
	spreading	étalé	breitwüchsig	rastrero	Pink Spreader	3
	drooping	retombant	überhängend	colgante	Nanho Purple	4
2. (*)	Plant: height	Plante : hauteur	Pflanze: Höhe	Planta: altura		
QN	very short	très courte	sehr niedrig	muy baja	White Ball	1
	short	courte	niedrig	baja	Huimoon	3
	medium	moyenne	mittel	media	Nanho Purple	5
	tall	haute	hoch	alta	Pink Delight	7
	very tall	très haute	sehr hoch	muy alta	Purple Prince, White Profusion	9
3.	Plant: height in relation to width	Plante : hauteur par rapport à la largeur	Pflanze: Höhe im Verhältnis zur Breite	Planta: altura en relación con la anchura		
QN	taller than broad	plus haute que large	höher als breit	más alta que ancha	Empire Blue	1
	as tall as broad	aussi haute que large	gleich hoch wie breit	tan alta como ancha	White Ball	2
	broader than tall	plus large que haute	breiter als hoch	más ancha que alta	Huimoon	3
4. (*)	Shoot: color (pubescence excluded)	Rameau : couleur (pilosité exclue)	Seitentrieb: Farbe (ohne Behaarung)	Ramo: color (excluida la pubescencia)		
PQ (a)	green	vert	grün	verde	White Profusion	1
	brownish	brunâtre	bräunlich	parduzco		2
	reddish	rougeâtre	rötlich	rojizo	African Queen	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielsorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
5.	Stem: shape in cross section	Tige : forme en section transversale	Haupttrieb: Form im Querschnitt	Tallo: forma en la sección transversal		
QN (a)	round or slightly angular	arrondie ou légèrement anguleuse	rund oder schwach kantig	redondo o ligeramente angular	Spring Promise	1
	moderately angular	moyennement anguleuse	mäßig kantig	moderamente angular		2
	strongly angular	fortement anguleuse	stark kantig	muy angular	Empire Blue	3
6. (*)	Stem: pubescence	Tige : pilosité	Haupttrieb: Behaarung	Tallo: pubescencia		
QN (a)	absent or very sparse	absente ou très peu dense	fehlend oder sehr locker	ausente o muy escasa		1
	sparse	peu dense	locker	escasa	Nanho Blue	3
	medium	moyenne	mittel	media	White Ball	5
	dense	dense	dicht	densa		7
	very dense	très dense	sehr dicht	muy densa	Huimoon	9
7. (*) (+)	Leaf blade: shape	Limbe : forme	Blattspreite: Form	Limbo: forma		
PQ (b)	lanceolate	lancéolé	lanzettlich	lanceolada		1
	narrow ovate	ovale étroit	schmal eiförmig	oval estrecha	Purple Prince, Summer Beauty	2
	medium ovate	ovale moyen	mittel eiförmig	oval media	Sungold	3
	cordate	cordiforme	herzförmig	cordiforme	Huimoon	4
8.	Leaf blade: length	Limbe : longueur	Blattspreite: Länge	Limbo: longitud		
QN (b)	short	court	kurz	corta		3
	medium	moyen	mittel	media		5
	long	long	lang	larga		7
9.	Leaf blade: width	Limbe : largeur	Blattspreite: Breite	Limbo: anchura		
QN (b)	narrow	étroit	schmal	estrecha		3
	medium	moyen	mittel	media		5
	broad	large	breit	ancha		7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielsorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
10. (*) (+)	Leaf blade: variegation	Limbe : panachure	Blattspreite: Panaschierung	Limbo: variegado		
QL	(b) absent	absente	fehlend	ausente	Summer Beauty	1
	present	présente	vorhanden	presente	Notbud, Santana	9
11. (*)	Leaf blade: green color of upper side	Limbe : couleur verte de la face supérieure	Blattspreite: Grünfärbung der Oberseite	Limbo: color verde del haz		
PQ	(b) very light green	vert très clair	sehr hellgrün	verde muy claro	Les Kneale	1
	light green	vert clair	hellgrün	verde claro	Huimoon	2
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	Adokeep	3
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	Empire Blue	4
	grey green	gris vert	graugrün	verde gris		5
12. (*) (+)	Leaf blade: color of variegation	Limbe : couleur de la panachure	Blattspreite: Farbe der Panaschierung	Limbo: color del variegado		
PQ	(b) white	blanche	weiß	blanco	Florence	1
	yellowish white	blanche jaunâtre	gelblich	blanco amarillento	Notbud	2
	yellow	jaune	gelb	amarillo	Santana	3
	yellowish green	verte jaunâtre	gelblichgrün	verde amarillento		4
13. (*) (+)	Leaf blade: margin	Limbe : bord	Blattspreite: Rand	Limbo: borde		
PQ	(b) entire	entier	ganzrandig	entero		1
	dentate	denté	gezähnt	dentado	Summer Beauty	2
	sinate	sinué	gebuchtet	sinuoso	Huimoon	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielsorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
14.	Leaf blade: pubescence on <u>upper</u> side	Limbe : intensité de la pubescence sur la face <u>supérieure</u>	Blattspreite: Behaarung der <u>Oberseite</u>	Limbo: pubescencia en el <u>haz</u>		
QN	(b) absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Summer Beauty	1
	weak	faible	gering	débil		3
	medium	moyenne	mittel	media	White Ball	5
	strong	forte	stark	fuerte		7
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	Huimoon	9
15.	Leaf blade: pubescence on <u>lower</u> side	Limbe : pubescence sur la face <u>inférieure</u>	Blattspreite: Behaarung der <u>Unterseite</u>	Limbo: pubescencia en el <u>envés</u>		
QL	(b) absent	absente	fehlend	ausente		1
	present	présente	vorhanden	presente	Huimoon	9
16. (*) (+)	Leaf blade: bulging between veins	Limbe : cloûre entre les nervures	Blattspreite: Wölbung zwischen den Adern	Limbo: abultamiento entre los nervios		
QN	(b) absent or weak	absente ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil	Adokeep	1
	medium	moyenne	mittel	medio	Purple Prince	3
	strong	forte	stark	fuerte	African Queen	5
17. (*) (+)	Inflorescence: shape	Inflorescence : forme	Blütenstand: Form	Inflorescencia: forma		
PQ	(c) conical	conique	kegelförmig	cónica	African Queen, Pink Beauty	1
	cylindrical	cylindrique	zylindrisch	cilíndrica	Santana	2
	globular	globulaire	kugelförmig	globular	Huimoon, Moonlight	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielsorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
18. (*)	Inflorescence: length (excluding peduncle)	Inflorescence: longueur (à l'exclusion du pédoncule)	Blütenstand: Länge (ohne Blütenstands- stiel)	Inflorescencia: longitud (excluido el pedúnculo)		
QN	(c) very short	très courte	sehr kurz	muy corta	White Ball	1
	short	courte	kurz	corta	African Queen	3
	medium	moyenne	mittel	media	Summer Beauty	5
	long	longue	lang	larga	White Profusion	7
	very long	très longue	sehr lang	muy larga	Ile de France	9
19. (*) (+)	Inflorescence: width	Inflorescence : largeur	Blütenstand: Breite	Inflorescencia: anchura		
QN	(c) very narrow	très étroite	sehr schmal	muy estrecha		1
	narrow	étroite	schmal	estrecha	Empire Blue	3
	medium	moyenne	mittel	media	Dar's Ornamental	5
	broad	large	breit	ancha	Orchid Beauty	7
	very broad	très large	sehr breit	muy ancha	Peakeep	9
20. (*) (+)	Inflorescence: density of flowers	Inflorescence : densité des fleurs	Blütenstand: Dichte der Blüten	Inflorescencia: densidad de las flores		
QN	(c) very sparse	très peu dense	sehr locker	muy laxa		1
	sparse	peu dense	locker	laxa	Huimoon	3
	medium	moyenne	mittel	media	Summer Beauty	5
	dense	dense	dicht	densa	Nanho Blue	7
	very dense	très dense	sehr dicht	muy densa	Orchid Beauty	9
21.	Calyx: pubescence	Calice : pilosité	Kelch: Behaarung	Cáliz: pubescencia		
QN	(c) absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil		1
	weak	faible	gering	débil	Empire Blue	2
	medium	moyenne	mittel	media	Santana	3
	strong	forte	stark	fuerte	Spring Promise	4
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	Huimoon	5

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielsorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
22.	Corolla tube: length	Tube de la corolle : longueur	Kronröhre: Länge	Tubo de la corolla: longitud		
QN	(c) short	court	kurz	corta	Huimoon, Morning Mist	1
	medium	moyen	mittel	media	Masquerade	2
	long	long	lang	larga	White Ball	3
23.	Corolla lobe: attitude at full flowering	Lobe de la corolle : port à la pleine floraison	Kronlappen: Haltung bei Vollblüte	Lóbulo de la corola: porte en plena floración		
QN	(c) erect	dressé	aufrecht	erecto		1
	semi erect	demi-dressé	halbaufrecht	semierecto	Sungold	2
	horizontal	horizontal	waagrecht	horizontal	Notbud	3
24.	Corolla lobe: arrangement	Lobes de la corolle : disposition	Kronlappen: Anordnung	Lóbulo de la corola: disposición		
QN	(c) free	disjoints	freistehend	libre	Notbud	1
	touching	tangents	sich berührend	en contacto	Moonlight, Sungold	2
	overlapping	chevauchants	überlappend	solapada		3
25.	Corolla lobe: incisions of margin	Lobe de la corolle : incisions du bord	Kronlappen: Randeinschnitte	Lóbulo de la corola: incisiones del borde		
QN	(c) absent or shallow	absentes ou peu profondes	fehlend oder flach	ausentes o poco profundas		1
	medium	moyennes	mittel	medias	Empire Blue	2
	deep	profondes	tief	profundas	Orchid Beauty	3
26.	Corolla lobe: color of inner side	Lobe de la corolle : couleur de la face interne	Kronlappen: Farbe der Innenseite	Lóbulo de la corola: color de la parte interna		
PQ	(c) RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar el número de referencia)		
27.	Corolla: presence of eye	Corolle : présence d'un œil	Krone: Vorhandensein eines Auges	Corola: presencia del ojo		
QL	(c) absent	absent	fehlend	ausente		1
	present	présent	vorhanden	presente	Moonlight	9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielsorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
28. (*)	Corolla: color of eye	Corolle : couleur de l'œil	Krone: Farbe des Auges	Corola: color del ojo		
PQ	(c) yellow	jaune	gelb	amarillo	White Ball	1
	orange	orange	orange	naranja	Moonlight, GoldenGlow	2
	reddish	rougeâtre	rötlich	rojizo		3
29. (*) (+)	Time of beginning of flowering	Époque de début de floraison	Zeitpunkt des Blühbeginns	Época de comienzo de la floración		
QN	early	précoce	früh	temprana		3
	medium	moyenne	mittel	media	Sungold	5
	late	tardive	spät	tardía		7

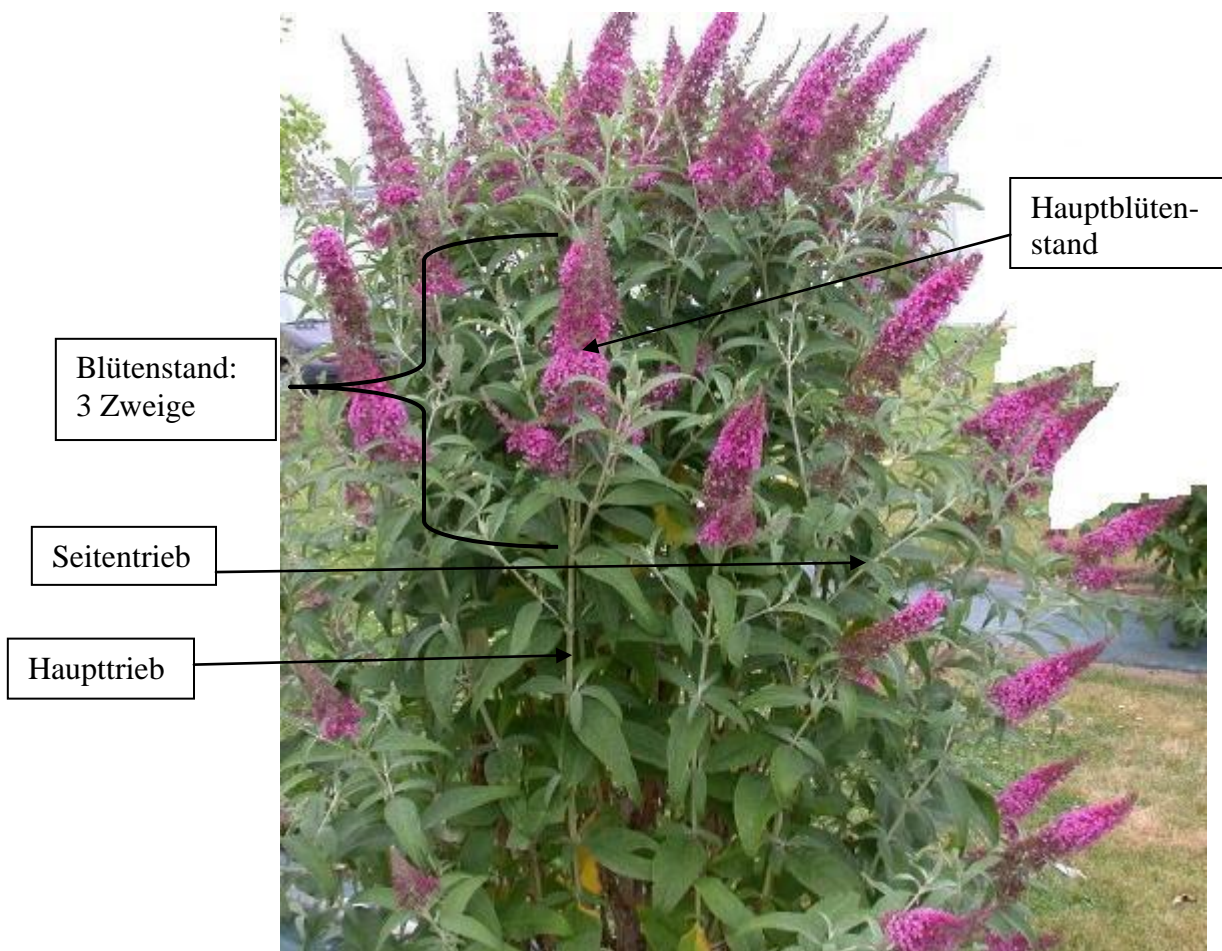
8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

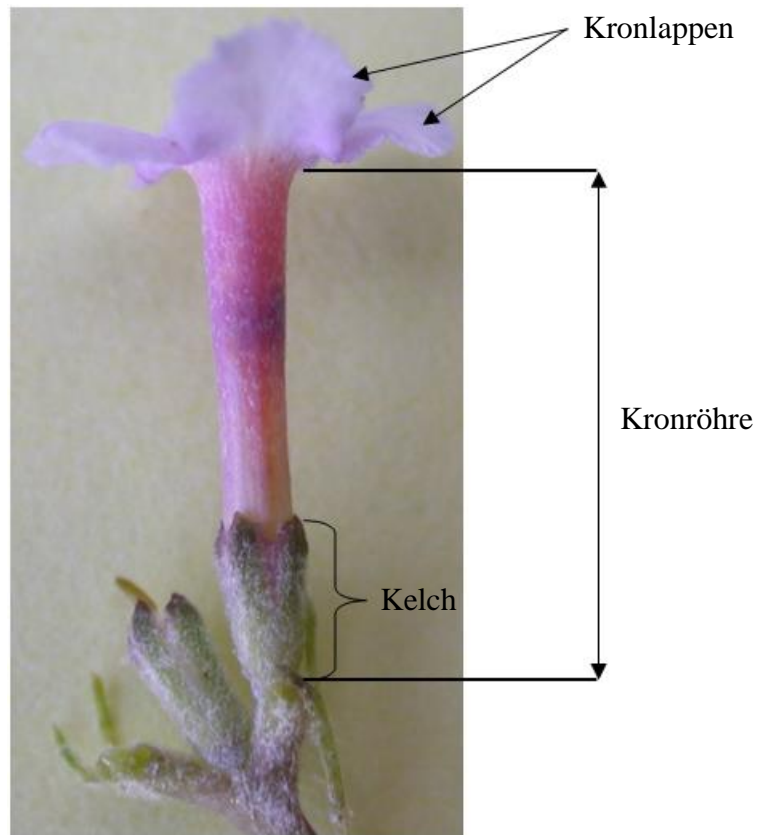
Merkmale, die folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

- (a) Alle Triebmerkmale sollten an der Basis von Jahresseitentrieben (siehe Abbildung unten) unmittelbar vor der Blüte erfaßt werden.
- (b) Alle Merkmale an Blättern sollten am Jahresseitentrieb im mittleren Drittel des Triebes erfaßt werden.
- (c) Alle Merkmale am Blütenstand sollten am Hauptblütenstand erfaßt werden.

Allgemeine Abbildung der Pflanze



Allgemeine Abbildung der Blüte



8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen

Zu 1: Pflanze: Wuchsform



1
aufrecht



2
halbaufrecht



3
breitwüchsig



4
überhängend

Zu 7: Blattspreite: Form



1
lanceollich



2
schmal eiförmig



3
mittel eiförmig



4
herzförmig

Zu 10: Blattspreite: Panaschierung

Zu 12: Blattspreite: Farbe der Panaschierung

Als Panaschierung bezeichnet man deutlich abgegrenzte, verschieden farbige Zonen mit wenig oder ohne Chlorophyll in Form von unregelmäßigen Flecken oder Streifen.

Zu 13: Blattspreite: Rand



1
ganzrandig



2
gezähnt



3
gebuchtet

Zu 16: Blattspreite: Wölbung zwischen den Adern



1
fehlend oder gering



3
mittel



5
stark

Zu 17: Blütenstand: Form



1
kegelförmig



2
zylindrisch



3
kugelförmig

Zu 19: Blütenstand: Breite

Die Breite des Blütenstandes sollte am breitesten Teil erfaßt werden.

Zu 20: Blütenstand: Dichte der Blüten



3
locker



5
mittel



7
dicht

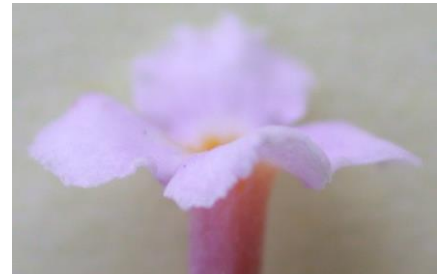
Zu 23: Kronlappen: Haltung bei Vollblüte



1
aufrecht

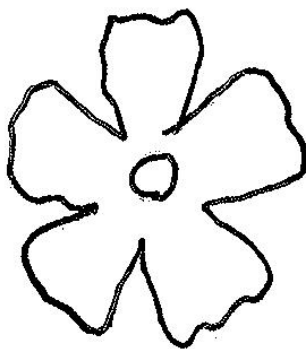


2
halbaufrecht

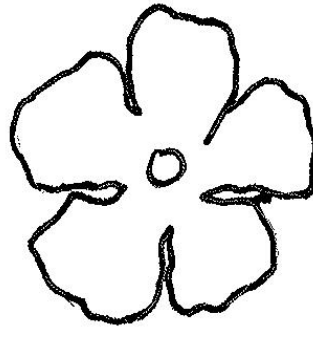


3
waagrecht

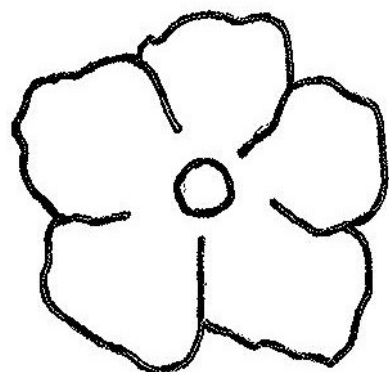
Zu 24: Kronlappen: Anordnung



1
freistehend



2
sich berührend



3
überlappend

Zu 27: Krone: Vorhandensein eines Auges



Zu 29: Zeitpunkt des Blühbeginns

Der Zeitpunkt des Blühbeginns ist der Zeitpunkt, wenn ungefähr 50 % der Blütenstände aller Pflanzen einige offene Blüten aufweisen.

8.3 *Synonyme für Beispielsorten*

Beispielsorte	Synonyme
Notbud	Masquerade

9. Literatur

Stuart, D., 2006: Buddlejas – The Royal Horticultural Society. Timber Press, 192 pp.

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen		
1. Gegenstand des Technischen Fragebogens		
1.1 Gattung		
1.1.1 Botanischer Name	<input type="text" value="Buddleja L."/>	
1.1.2 Landesüblicher Name	<input type="text" value="Buddleie, Schmetterlingsstrauch"/>	
1.2. Art (bitte angeben)	<input type="text"/>	
2. Anmelder		
Name	<input type="text"/>	
Anschrift	<input type="text"/>	
Telefonnummer	<input type="text"/>	
Faxnummer	<input type="text"/>	
E-Mail-Adresse	<input type="text"/>	
Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	<input type="text"/>	
3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung		
Vorgeschlagene Sortenbezeichnung (falls vorhanden)	<input type="text"/>	
Anmeldebezeichnung	<input type="text"/>	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung:

- a) kontrollierte Kreuzung
(Elternsorten angeben)
- b) teilweise bekannte Kreuzung
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)
- c) unbekannte Kreuzung

4.1.2 Mutation
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung
(angeben, wo und wann sie entdeckt
und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Sonstige
(Einzelheiten angeben)

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

4.2.1 Vegetative Vermehrung

- a) Stecklinge
- b) *In-vitro*-Vermehrung
- c) Sonstige (Methode angeben)

4.2.2 Sonstige
(Einzelheiten angeben)

Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.1 Pflanze: Höhe (2)		
sehr niedrig	White Ball	1[]
niedrig	Huimoon	3[]
mittel	Nanho Purple	5[]
hoch	Pink Delight	7[]
sehr hoch	Purple Prince, White Profusion	9[]
5.2 Blattspreite: Panaschierung (10)		
fehlend	Summer Beauty	1[]
vorhanden	Notbud, Santana	9[]
5.3 Blütenstand: Form (17)		
kegelförmig	African Queen, Pink Beauty	1[]
zylindrisch	Santana	2[]
kugelförmig	Huimoon, Moonlight	3[]
5.4(i) Kronlappen: Farbe der Innenseite (26)		
RHS-Farbkarte (Nummer angeben)		
5.4(ii) Kronlappen: Farbe der Innenseite (26)		
weiß	White Ball	1[]
gelb	Sungold	2[]
rosa	Huimoon	3[]
purpurn	Nanho Purple	4[]
blau	Nanho Blue	5[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Erteilung von Auskünften darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Auskünfte können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der ähnlichen Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) Ihrer Kandidatensorte
<i>Beispiel</i>	<i>Kronlappen</i>	<i>weiß</i>	<i>gelb</i>

Bemerkungen:

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#7. Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Prüfung der Sorte

7.1 Gibt es außer den in den Abschnitten 5 und 6 mitgeteilten Auskünften zusätzliche Merkmale zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte?

Ja [] Nein []

(Wenn ja, Einzelheiten angeben)

7.2 Gibt es besondere Bedingungen für den Anbau der Sorte oder die Durchführung der Prüfung?

Ja [] Nein []

(Wenn ja, Einzelheiten angeben)

7.3 Sonstige Informationen

Ein repräsentatives Farbfoto der Sorte sollte dem Technischen Fragebogen beigelegt werden.

8. Genehmigung zur Freisetzung

a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?

Ja [] Nein []

b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?

Ja [] Nein []

Sofern die Frage mit „ja“ beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.

Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial

9.1 Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflusst werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

- | | | |
|---|--------|----------|
| a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma) | Ja [] | Nein [] |
| b) Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide) | Ja [] | Nein [] |
| c) Gewebekultur | Ja [] | Nein [] |
| d) Sonstigen Faktoren | Ja [] | Nein [] |

Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.

.....

10. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

Unterschrift

Datum

[Ende des Dokuments]